

Frohes
Neues!



ALLE JAHRE WIEDER...

... kommt das Christuskind auch zu uns in die Waldorfschule – inzwischen schon zur Tradition geworden in Form des Oberuferer Christgeburtsspiels – zuletzt am 21. Dezember des vergangenen Jahres.

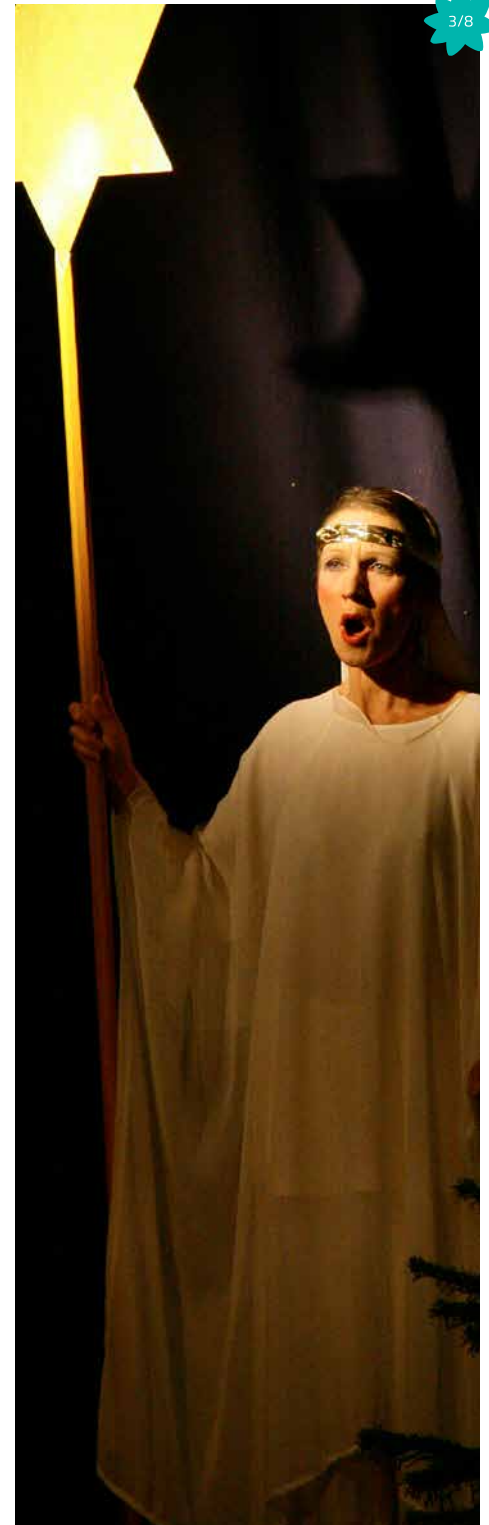
Die Hirten, als vielleicht unfreiwillig lustige Gesellen, sorgen immer wieder für Schmunzeln im Publikum. Maria und Josef, als Fremde an allen Türen abgewiesen, finden schließlich Zuflucht in einem Stall. Der Engel, als himmlischer Übermittler der frohen Botschaft, ruft die Hirten, verkündigt Maria die Empfängnis, wirkt bei der Geburt als Beschützer.

Szenen, die die Schüler, Eltern und Gäste fast mantrengleich jedes Jahr aufs Neue sehen und – vielleicht – jedes Jahr ein wenig mehr lieben lernen.

Auch für die Spieler ein wohltuendes Ritual in einer Zeit, in der sich ein jeder fragen mag, was uns denn Weihnachten, was uns die religiösen oder traditionellen Feste überhaupt noch zu sagen haben. Wohltuend. Bringt es doch so viel Sicherheit in die Herzen. Lässt es die inneren Wurzeln unserer Kinder stark werden.

Dass das Spiel gänzlich in teilweise schwer verständlichem Dialekt gesprochen wird, ist nur in den ersten Minuten befremdlich. Schnell findet man sich ein in den Klang, der den Zuschauer einlullt wie mystische Zauberspruch-Verse. Das darf er auch, steht das Spiel doch in der Tradition der mittelalterlichen Mysterienspiele.





Die eingenommenen Spenden aus dem Publikum des abendlichen Christgeburtsspiels gehen in diesem Jahr in die weitere Ausstattung der Kostüme. Vielleicht können wir dann bald auch das Paradies-Spiel auf die Bühne bringen? Wir werden sehen.

ADVENTSKONZERT

Die schönen, die innigen Momente sind es, die uns in der dunklen Jahreszeit ins Licht erheben. Ebenfalls in der Adventszeit, genauer am 14. Dezember, haben die Chöre unserer Schule einen wirklich schönen, innigen, besonderen Moment beschert. Das Adventskonzert in der

Heilig-Geist-Kirche Werder war sowohl für die Mitglieder der Chöre, wie auch die Gäste und Eltern ein Erlebnis, das ein Lächeln in viele Gesichter zauberte. Bekannte und unbekannte, alte und ganz neue Weihnachtslieder hatten die Lehrerinnen und Lehrer mit den Schülerinnen und Schülern und Tobias Puls mit dem Eltern-Lehrer-Schüler-Chor einstudiert. Trotz eisiger Kälte hatten viele ihre schönste Abendgarderobe angelegt, damit das Publikum mit (fast) allen Sinnen genießen konnte. Zwischendurch spielte eine Viola da Gamba - mit ihrem ganz besonderen, erdigen Klang. Für solch eine Gamba sammelte auch unsere Waldorfschule am Ende des Konzerts. Wir danken Tobias Puls für sein außer-



ordentliches Engagement für diese ähnliche und Veranstaltungen und für die damit verbundenen lichten Momente, die er mit seinen Sängern und Sängerinnen in unsere Herzen bringt.

DAS DREIKÖNIGS-SINGSPIEL

Begonnen wurde das neue Kalenderjahr, nach einem Jahr Pause, nun wieder mit dem Dreikönigs-Singspiel am ersten Schultag nach den Weihnachtsferien. Diesmal, ein Novum, mit drei ungeschminkten Königen. Denn: Darf es in unserer modernen, aufgeklärten Zeit einen schwarzen König geben, nur weil es ikonografisch immer so dargestellt wurde? Wo fängt Diskriminierung an, wo hört sie auf? Fragen, die im letzten Jahr das Kollegium bewegten und noch nicht geklärt werden konnten. Ob nun aber gelb, rot, blau, grün, schwarz oder weiß, es wirken auch in diesem Spiel die bewegenden, eindrücklichen Bilder, wunderbar untermalt mit mehrstimmigem Gesang, die die Lehrer aus dem Kollegium aus Werder und Potsdam den Zuschauern schenken. Für viele von uns sicher, immer wieder, wahrhaft ein Geschenk.



WEHE DEM, DER LÜGT!

Bereits Anfang Dezember spielte die siebte Klasse von Frau Wittekind-Assmann das von ihnen dafür ausgewählte Lustspiel „Wehe dem, der lügt“ von Franz Grillparzer. In insgesamt zwei Aufführungen mit unterschiedlicher Besetzung gaben die Schülerinnen und Schüler das seit den Herbstferien Einstudierte zum Besten – einmal in der übervollen Aula vor der versammelten Schulgemeinschaft, und einmal am frühen Nachmittag für Eltern und andere externe Interessierte.

Im Stück geht es nur vordergründig um Wahrheit und Lüge: Es wird nicht nur das Zusammentreffen zweier Kulturen (heidnische Germanen und christliche Merowinger), die nicht zum Frieden finden können thematisiert, sondern auch der Sieg der praktischen Vernunft (Leons) über eine weltfremde Anschauung (Gregors) behandelt. Darüberhinaus stellt die Komödie auch den Sieg einer Rebellion von gesellschaftlich Benachteiligten (Küchenjunge, junge Frau ohne Recht auf Selbstbestimmung) gegen die verkrustete Ordnung von Adel und Kirche dar. Alles, von der Zusammenstellung des Bühnenbildes, über die Kostümauswahl, die szenische Ausgestaltung, das Sufflieren wie auch die Installation und Bedienung der Lichttechnik wurde von





den Schülerinnen und Schülern eigenständig bewältigt – Letzteres unter der Anleitung von Gregor Beling. Entscheidend für den Aufführungs- wie auch den Lernerfolg war hier, wie so oft, das gute Miteinander: Gutes Wahrnehmen der Anderen, merken, wo noch etwas fehlt, Umsicht und Übersicht und Improvisationstalent waren hier das A und O, so dass selbst eine krankheitsbedingte Umbesetzung einer Hauptrolle unmittelbar vor der Generalprobe nicht ins Gewicht fiel.



ZIRKUS HOCH DREI

Gleich drei kleinere Weihnachts-Präsentationen gab es vergangenen Dezember im Zirkus Morgenstern, bei denen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der jeweiligen Trainingsgruppen zeigten, was sie zuvor trainiert hatten.

Die Dienstags-Kinder hatten dabei sogar Unterstützung von Clowns sowie den Jugendlichen aus der Tuch-Gruppe und begeisterten in ihrer etwas öffentlicher angelegten Darbietung nicht nur die Seniorinnen und Senioren des benachbarten Pflegeheims, sondern auch die KiTa-Kinder wie auch deren Eltern, Verwandte und andere Interessierte. Etwas wilder zu und hoch hinaus ging es dann mittwochs mit den Trampolin-Jungs und bei der Luftakrobatik – bewundert u.a. von Hortgruppen, Eltern und Verwandten. Wuselig, und sehr weihnachtlich, war es dann donnerstags mit den Morgensternchen, unseren ganz Kleinen. Wichtel, Weihnachtsengel und Zauber-Weihnachtsfeengestalten waren mit dabei, als diese balancierten und stolz ihre Jonglierfertigkeiten zeigten.

Herzlicher Dank gebührt an dieser Stelle allen Zirkus-Eltern wie auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die uns immer wieder mit Rat und Tat und unsere Auführungen unterstützen.

BAUGENEHMIGUNG JETZT AUCH FÜR DAS ZIRKUSZELT

Seit Mitte Dezember 2018 gibt es nun endlich auch die Baugenehmigung für das Zirkuszelt. Dafür gab es zwar seit 2016 eine Gebrauchsabnahme, die

Baugenehmigung stand aber bisher aus. Nach über zwei Jahren hat die Stadt endlich ein Einsehen gehabt und das zur Baugenehmigung notwendige gemeindliche Einvernehmen zum Zirkuszelt erteilt. Hurra!

ERFOLGREICHE BAUABNAHME DES WERK-CONTAINERS

Ebenfalls im Dezember, genauer am 17., war die erfolgreiche Bauabnahme für den Werkstatt-Container. Er darf nun für die nächsten zwei Jahre vorerst weiter genutzt werden. Bis dahin sollte der Neubau des geplanten Kunst-Werk-Hauses Gestalt angenommen haben.

ES KANN WIEDER GEBOLZT WERDEN

Als erste Maßnahme zum Ausgleich für den weggefallenen Bolzplatz – durch die Einzäunung der vom benachbarten Surfverein gepachteten Fläche – haben wir daneben einen kleineren Bolzplatz angelegt und mit Fangnetzen abgesichert.

PROJEKTARBEIT SEGELBOOT

Neben anderen Sachspenden, haben wir als Schule im letzten Jahr zwei Segelboote samt Trailer erhalten. Eines davon wird derzeit als Gegenstand einer Projektarbeit in der 8. Klasse von zwei SchülerInnen in einer Werft am Bahnhof aufgearbeitet. Das Ergebnis dieser Projektarbeit wird im Rahmen der Präsentation der Achtklassarbeiten zu sehen sein. Wir sind gespannt.

KITA-FINANZIERUNGSTREIT: UNS GEHT'S WOHL ZU GUT!

So lautet salopp gesagt der Tenor der Antwort der Stadt Werder auf unseren Eilantrag im Prozess um die KiTa-Finanzierung. So eilig und finanziell eng könne es für uns gar nicht sein, denn immerhin würden wir einen KiTa-Neubau planen, dessen Kosten in Millionenhöhe liegen werden. So heißt es unter anderem in der endlich seit Dezember vorliegenden Entgegnung der Anwälte der Stadt auf unseren Eilantrag.

Diese eigenwilligen Interpretationen und die energische Erwidern unseres Anwalts Dr. Baum sind – wie alle anderen Dokumente des Finanzierungsstreits – für alle interessierten Mitglieder des Trägervereins sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Intranet zu finden.

WIR SIND SELBST TEIL DES PROBLEMS UND DER LÖSUNG

Leider führt eine öffentliche Straße, die Elsastraße, durch unseren Campus. Sie ist ausgewiesen als „Verkehrsberuhigte Zone“ – sprich Spielstraße – aber als solche schwer zu erkennen und nur durch ein unscheinbares, blaues Schild gekennzeichnet. Bedauerlicherweise konnten wir bisher die Stadt von unseren Ideen zur eindeutigeren Gestaltung als Spielstraße noch nicht überzeugen.



Nichtsdestoweniger können wir selbst aber sofort eine Menge tun, um Fahrzeugverkehr und damit verbundene gefährliche Situationen in der Spielstraße zu vermeiden. Denn unter der Woche verursachen nur die Eltern und Mitarbeiter unserer Schule und Kita, der städtischen Kita, sowie die wenigen Lieferanten und Dienstleister den Autoverkehr.

Ohne also auf den Umbau der Straße zu warten, können wir sofort folgendes tun:

1. Einfahren in den Campus vermeiden.
2. Schulkinder bereits in der Nähe des Kreisverkehrs in der Alten Kasernenstraße/Anton-Flettner-Straße aussteigen und die Kinder dann sicher und ohne Autoverkehr die letzten 450m Fußweg zur Schule selbstständig gehen lassen.
3. Unseren Parkplatz vor dem Campus gegenüber des Seniorenheim nutzen, aber bitte nicht dauerparken!

Für das Frühjahr ist darüberhinaus eine Aktionswoche zur Schulwegsicherheit geplant. In diesem Zusammenhang möchten wir gemeinsam mit Anwohnern der Luisenstraße, Elsastraße und der Straße Am Zernsee die Stadt dazu ermuntern, die unserer Spielstraße vorgelagerte, gefährliche Kreuzungssituation zu entschärfen.

Ihr seid alle herzlich dazu eingeladen, euch mit weiteren Ideen und Verbesserungsvorschlägen einzubringen.

In Vorbereitung des Bauantrags für unseren Kindergarten-Neubau, führten die Architektinnen des Büros *weberbrunner* am 4. Dezember vergangenen Jahres Gespräche zur Vorabstimmung mit der Bauaufsicht und Fachplanern. Parallel dazu finden Gespräche der Geschäftsführung mit Banken und möglichen Bauträgern statt, um die Finanzierung des Vorhabens zu sichern, das bis Anfang 2021 soll es fertiggestellt sein.

UPDATE DER AUSSENANLAGEN

Bedingt durch den trockenen Sommer und die Übernutzung haben die Außenanlagen besonders gelitten. Damit die Kinder in Kindergarten und Hort nicht bis zur Fertigstellung des KiGa-Neubaus 2021 auf eine Verbesserung warten müssen, sollen zum Winterende 2019 die Spielflächen saniert und erweitert werden. Die Sandkästen sollen gereinigt und vergrößert, im Hort-Spielplatz ein neues Klettergerüst realisiert und die geschundenen Rasenflächen mit Rollrasen erneuert werden. Spätestens im Februar werden dazu im Wald geeignetes Holz beschafft und die Erdarbeiten durchgeführt, insofern die Witterung dies zulässt. Dazu wird in dichter Folge das gemeinsame Arbeiten der Eltern organisiert. Wer sich zu Erd- und Holzarbeiten besonders in der Lage sieht und/oder seine Aufbaustunden nicht nur an Wochenenden leisten will, kann sich bereits jetzt dazu bei Doro Paulsen melden: d.paulsen@waldorfschule-werder.de



100 JAHRE WALDORFBEWEGUNG

Vor genau einhundert Jahren wurde in Stuttgart die erste Waldorfschule gegründet. Die Waldorf-Astoria-Betriebsschule auf der Uhlandshöhe für die Arbeiterkinder der gleichnamigen Zigarettenfabrik, Modell für alle späteren Waldorfschulen, unterrichtete von Anfang an koedukativ und war schulgesehichtlich die erste Gesamtschule Deutschlands. Das Jahr 2019 wird mit vielen Fest- und Informationsveranstaltungen ganz im Zeichen dieses Jubiläums stehen. Die Abschlussveranstaltung ist im September in Berlin. Infos unter www.waldorf-100.org

ANMELDEFRISTEN FÜR DIE 1. KLASSE UND DEN KIGA

Bis Mitte des Monats sollten Eltern, die ihre Kinder für die neue erste Klasse anmelden möchten, dies im Sekretariat tun. Notwendige Anmeldeformulare sind auf unserer Internetseite oder im Sekretariat erhältlich. Anmeldungen für den Kindergarten sind bis Ende Januar möglich.

ES GEHT WEITER AUF DEM WEG ZUM LEITBILD

Von einem Impuls der Zukunftswerkstatt im Januar des letzten Jahres ausgehend, wird am 12. Januar – in einer Klausur von Vorstand mit Schulführung, Elternratsvertretern und Schülerrat – die Arbeit der letzten Monate am Entwurf des pädagogischen Leitbildes fortgesetzt.

MATHEMATIKLEHRERTAGUNG

Vom 18. bis 22. Januar richtet unsere Schule erstmalig die jährliche Tagung der deutschsprachigen Mathematik-Lehrerinnen und Lehrer aus. Wir freuen uns auf die Gäste aus Deutschland, der Schweiz und Österreich und werden berichten.

TAG DER OFFENEN TÜR

Am Samstag, den 26. Januar, ist unser Tag der offenen Tür. Von 10–13 Uhr zeigen wir uns der interessierten Öffentlichkeit von unserer besten Seite. Eröffnet wird mit einer öffentlichen Monatsfeier, danach gibt es offenen Unterricht, ein Café in der Mensa, viele Informationen und offene Türen.

MASTERPLAN 2030

Am 6. Dezember führten die Planer, die Architekten Georg Kreuer und Ruben Sommer, Interviews zum Masterplan 2030 durch; Gesprächspartner waren FachlehrerInnen und HortvertreterInnen. Die Interviewrunde mit Fach- und Gremienvertretern dient dazu, den Masterplan-Entwurf zu überarbeiten.

Am 30. und 31. Januar wird die öffentliche Beratung mit den Planern fortgesetzt. Interessierte sind hierzu herzlich eingeladen, sich im Rahmen der öffentlichen Beratung des Baukreises am 30. Januar thematisch einzubringen.

ELTERN-KANDIDATEN FÜR DEN VERTRAUENSKREIS GESUCHT

Für die anstehende Wahl zum Vertrauenskreis werden aus der Elternschaft engagierte Mütter und Väter gesucht, die für dieses Ehrenamt kandidieren möchten. Vorschläge bitte gern per Mail an den Wahlvorstand: wahlvorstandvk@waldorfschule-werder.de

FRAU CONRAD GEHT IN RENTE

Nach über drei Jahren als Förderlehrerin bei uns, geht Frau Conrad Ende Januar in Rente. Wir bedanken uns herzlich für die vertrauensvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit und wünschen ihr für die Zukunft nur das Beste. Im Folgenden noch ein paar Zeilen von ihr:

Liebe Mitglieder der Schulgemeinschaft!

Nach dreieinhalb Jahren als Förderlehrerin an dieser Schule beende ich meine Tätigkeit zum 1. Februar 2019, um in Rente zu gehen. Es war mir eine große Freude, viele der wunderbaren Kinder und Jugendlichen etwas näher kennen zu lernen und mit ihnen arbeiten zu dürfen!

Ich bedanke mich bei den Kollegen aus Schule und Hort und den Eltern, die mir soviel Vertrauen entgegen gebracht und dadurch meine Arbeit erst möglich gemacht haben.

Ich danke den fürsorglichen Küchenfeen, den Mitarbeitern in den Bereichen der Reinigung, des Handwerks, der Bühnentechnik und allen Anderen, ohne die der Schulbetrieb gar nicht denkbar wäre.

Mein besonderer Dank gilt Frau Weber und Frau Metzentin für ihre unermüdlige Hilfsbereitschaft, Dieter Dörflinger, der immer nach der menschenfreundlichsten Lösung für anstehende Probleme suchte und nicht zuletzt Rebekka Ley, die immer versteht, was sonst so schnell niemand begreift.

Ich wünsche der Schulgemeinschaft, dass die Erwachsenen jederzeit im Blick behalten können, wer im Zentrum aller Bemühungen stehen sollte: die uns anvertrauten Kinder.

Mit den besten Wünschen für ein gutes Gedeihen des Schulganzen

Sarah Conrad

TERMINE



Freie Waldorfschule
Werder/Havel

Christian Morgenstern

JANUAR 2019

Das Leben ist die Suche des Nichts nach dem Etwas.

Christian Morgenstern

SCHULVERANSTALTUNG

Tag der offenen Tür

TERMIN

26.01.2019, 10:00–13:00

ORT

gesamter Campus

RAUM

INFOVERANSTALTUNG

ELTERNABENDE

Elternabend Klasse 7
Elternabend Klasse 3

16.01.19, 19:00
22.01.19, 19:00

Haus 3
Haus 1

Klasse 7
Klasse 3

PRAKTIKA / KLASSENFAHRTEN

KLASSENSPIEL

ARBEITSKREISE

Öffentlichkeitsarbeitskreis
Baukreis: Öffentliche Beratung mit den
Planern zum Masterplan 2030

mittwochs, 08:30–10:30
30.01.19, 19:00

Haus 2
Haus

Büro
Cafeteria

ELTERNRAT

KINDERGARTEN UND HORT

Vorschau:
Pädagogischer Infotag des Kindergartens
Fasching im Kindergarten

16.02.19
28.02.19

SONSTIGES

Dreikönigsspiel der Lehrer
Mathematiklehrertag 2019

07.01.19, 10:00
18.–20.01.19

Haus 3

Aula

FERIEN UND SCHLISSZEITEN

Vorschau:
Winterferien
Letzter Schultag
Erster Schultag
Ferienbetreuung Hort & KiGa

04.–08.02.19
01.02.19
11.02.19
04.–08.02.19

IMPRESSUM

Herausgeber:
Geschäftsführung der Waldorfschule

Gestaltung & Realisation:
Patrick Ley

KONTAKT

Für Input oder Feedback:
rundbrief@waldorfschule-werder.de

Termine- und Veranstaltungshinweise:
kalender@waldorfschule-werder.de

NÄCHSTE AUSGABE

Erscheinungstermin:
Fr. 01.02. oder Mo. 04.02.19

Redaktionsschluß:
Mi. 30.01.19